

Anhang L

Indikatorenlisten

Indikatoren für Haltung, Transport und Schlachtung für:

- L.1 Rind (Kalb, Milchkuh, Mastrind)
- L.2 Schwein (Saugferkel, Aufzuchtferkel, Sauen, Mastschweine)
- L.3 Geflügel (Legehennen, Masthuhn, Mastpute)
- L.4 Schaf und Ziege (Adultes Schaf, Adulte Ziege, Milchschaaf, Milchziege, Schaflamm, Ziegenlamm)
- L.5 Karpfen und Regenbogenforelle
- L.6 Tierwohlbegleitindikatoren (Fördermaßnahmen, Tierschutz-Kontrollen, Verbraucherentscheidungen etc.)



Anhang L.1

Liste der für ein nationales Tierwohl-Monitoring empfohlenen Indikatoren für Rind

Die nachfolgenden Tabellen geben eine Übersicht über alle Indikatoren, die für die Erhebung eines nationalen Tierwohl-Monitorings für diese Tierart vorgeschlagen werden. Diese Tabellen werden getrennt nach den Bereichen Haltung, Transport oder Schlachtung und den jeweiligen Nutzungsrichtungen bzw. Altersgruppen dargestellt, über die die jeweiligen Indikatoren eine Aussage treffen. Zusätzlich werden Hintergrundinformationen angegeben, deren Erhebung empfohlen wird, um die Indikatoren entsprechend einordnen zu können.

Indikatoren:

- die im Modellbericht dargestellt werden, sind farbig (grün) hinterlegt,
- für die bereits Daten vorliegen, haben ein grünes x,
- für die eine schriftliche Erhebung vorgeschlagen wird, haben ein blaues x,
- die auf Betriebs-Audits basieren haben ein schwarzes x.



Hintergrundinformationen zum Haltungsbetrieb



	Kalb	Milchku	Mastrin
Rinderbestand	x	x	x
Anzahl Tiere nach den Vorgaben der EU-Öko-VO	x	x	x

Hintergrundinformationen zum Schlachtbetrieb

Anzahl geschlachteter Tiere pro Stunde/Woche/Jahr	x	x	x
Betäubungsverfahren	x	x	x
Fort- und Weiterbildungen	x	x	x
Videüberwachung und -aufzeichnung	x	x	x

Hintergrundinformationen zu Kontroll- und Sammelstellen

Anzahl untergebrachter Tiere	x	x	x
Fort- und Weiterbildungen	x	x	x

Trifft eine Aussage über die Haltung

Indikator	Kalb	Milchkuh	Mastrind
Mortalität (Sterblichkeit, Tierverluste)*	x	x	x
Haltungsverfahren	x	x	x
Weidegang	x	x	x
Zugang zu Auslauf		x	x
Flächenangebot (für Kälber: in Gruppenhaltung)	x		x
Tier-Fressplatz-Verhältnis		x	x
Tier-Liegeplatz-Verhältnis		x	
Beschaffenheit der Liegefläche bzw. Vorhandensein von Einstreu		x	x
Fellpflegeeinrichtungen (Bürsten)		x	x
Einstreumanagement	x		
Wasserversorgung	x	x	x
Raufutterangebot			x
Milchtränke, Menge und Art der Verabreichung	x		
Kuhgebundene Kälberaufzucht	x		
Entfernen der Hornanlagen/Enthornung (Durchführung, insbesondere Schmerzmanagement)	x		
Kastration (Durchführung, insbesondere Schmerzmanagement)	x		
Klauenpflagestand		x	
Lahmheit		x	x
Verschmutzung	x	x	x
Körperkondition und Unterentwicklung	x	x	x
Integumentschäden (Hautschäden und Schwellungen)		x	x
Schwanzschäden		x	
Nasenausfluss	x		x
Augenausfluss	x		
Offensichtlich krankes Kalb	x		
Aufstehverhalten		x	
Eutergesundheit (Milchzellgehalt)**		x	
Trockenstellverfahren (mit/ohne Antibiotika)		x	



Merzungsrate**		X	
Nutzungsdauer**		X	
Stoffwechselgesundheit** (Fett-Eiweiß-Quotient der Milch)		X	
Atemwegserkrankungen (Behandlungshäufigkeit)***	x		
Durchfallerkrankung (Behandlungshäufigkeit)***	x		
Schlachtbefunde zu Erkrankungen, Verletzungen sowie Schäden, die aus der Zeit im Haltungsbetrieb stammen ^{34, 36}	X	X	X
Nottötung ³⁵		X	X
Anzeichen einer nicht zeitgerechten Tötung ³⁵		X	X
Umfangvermehrung bei verendeten/notgetöteten Tieren ³⁵		X	X

* Gesetzesänderung notwendig für einen Datenzugang für ein nationales Tierwohl-Monitoring.

** Daten liegen in aggregierter Form vor, d. h. Ergebnisse einzelner Betriebe liegen nicht vor, eine Verknüpfung mit anderen Daten ist daher nicht möglich.

***Die Indikatoren Behandlungsinzidenz Atemwegs- und Durchfallerkrankungen werden für ein nationales Tierwohl-Monitoring empfohlen, sobald die Daten an zentraler Stelle erfasst und ausgewertet werden.

³⁴ Diese Schlachtbefunde werden zwar im Schlachtbetrieb erfasst, geben jedoch Auskunft über die Umstände im Haltungsbetrieb.

³⁵ Diese Indikatoren werden in Tierkörperbeseitigungsanlagen erfasst, geben jedoch Auskunft über die Umstände auf dem Haltungsbetrieb.

³⁶ Diese Schlachtbefunde werden im Rahmen der Schlachttier- und Fleischuntersuchung erhoben und vom Statistisches Bundesamt ausgewertet. Im Rahmen dieser Erhebungen gelten Rinder bis zum Alter von acht Monaten als Kälber, und unter Mastrindern werden weibliche und männliche Jungrinder, die älter als 8 Monate alt sind, ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen) sowie Bullen und Ochsen verstanden.

Trifft eine Aussage über Haltung und Transport



Indikator

	Kalb	Milchkuh	Mastrind
Transporttote Tiere ³⁶	x	x	x
Gesonderte/vorgezogene Schlachtung ³⁶	x	x	x
Befund oder Verdacht der Schlachttieruntersuchung ergibt Schlachtverbot ³⁶	x	x	x

Trifft eine Aussage über Haltung, Transport und Schlachtung



Indikator

	Kalb	Milchkuh	Mastrind
Blutungen in Haut, Muskulatur und Gewebe sowie Frakturen ³⁶	x	x	x
Aus anderen Gründen nicht geschlachtete Tiere ³⁶	x	x	x

Trifft eine Aussage über den Transport

Indikator

	Kalb	Milchkuh	Mastrind
Drittlandexporte ³⁷	x	x	x
Ausrutschen und Hinfallen bei der Entladung ³⁸	x	x	x
Lahmheiten bei der Entladung ³⁸	x	x	x
Umgang mit den Tieren bei der Entladung ³⁸	x	x	x
Transport- und Standzeit ³⁸	x	x	x
Ladedichte ³⁸	x	x	x
Wasserversorgung während des Transports ³⁸	x	x	x
Einstreu während des Transports ³⁸	x	x	x
Hautverletzungen in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x
Platzangebot in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x
Bodenbeschaffenheit in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x
Futtermittelversorgung in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x
Wasserversorgung in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x



Trifft eine Aussage über Transport und Schlachtung

Indikator

Hautverletzungen im Schlachtbetrieb	x	x	x
Geräuschpegel	x	x	x



Trifft eine Aussage über die Schlachtung

Indikator

Platzangebot in den Wartebuchten	x	x	x
Wasserversorgung in den Wartebuchten	x	x	x
Umgang mit den Tieren im Zutrieb	x	x	x
Einsatz von Elektrotreibern im Zutrieb	x	x	x
Betäubungseffektivität	x	x	x
Schächten	x	x	x



³⁷ Für diesen Indikator erfolgt keine Unterteilung in Nutzungsrichtungen. Dargestellt werden Rinder insgesamt.

³⁸ Dieser Indikator wird bei ankommenden Transporten am Schlachtbetrieb und in Kontroll- und Sammelstellen erfasst.

Anhang L.2



Liste der für ein nationales Tierwohl-Monitoring empfohlenen Indikatoren für Schwein

Die nachfolgenden Tabellen geben eine Übersicht über alle Indikatoren, die für die Erhebung eines nationalen Tierwohl-Monitorings für diese Tierart vorgeschlagen werden. Diese Tabellen werden getrennt nach den Bereichen Haltung, Transport oder Schlachtung und den jeweiligen Nutzungsrichtungen bzw. Altersgruppen dargestellt, über die die jeweiligen Indikatoren eine Aussage treffen. Zusätzlich werden Hintergrundinformationen angegeben, deren Erhebung empfohlen wird, um die Indikatoren entsprechend einordnen zu können.

Indikatoren:

- die im Modellbericht dargestellt werden, sind farbig (violett) hinterlegt,
- für die bereits Daten vorliegen, haben ein grünes x,
- für die eine schriftliche Erhebung vorgeschlagen wird, haben ein blaues x,
- die auf Betriebs-Audits basieren haben ein schwarzes x.

Hintergrundinformationen zum Schlachtbetrieb



	Saugferkel	Aufzuchtferkel	Sauen	Mastschweine
Anzahl geschlachteter Tiere pro Stunde/ Woche/Jahr	x	x	x	x
Betäubungsverfahren	x	x	x	x
Fort- und Weiterbildungen	x	x	x	x
Videouberwachung und -aufzeichnung	x	x	x	x

Hintergrundinformationen zu Kontroll- und Sammelstellen

Indikator

Anzahl untergebrachter Tiere	x	x	x	x
Fort- und Weiterbildungen	x	x	x	x

Trifft eine Aussage über die Haltung

Indikator	Saugferkel	Aufzuchtferkel	Sauen	Mastschweine
Mortalität	x	x	x	x
Wasserversorgung	x	x	x	x
Beschäftigungsmaterial	x	x	x	x
Haltungsumwelt (inkl. Flächenangebot)	x	x	x	x
Hautverletzung		x		x
Ohrverletzung		x		x
Schwanzverletzung		x		x
Lahmheit			x	x
Kümmerer		x		
Schulterwunden			x	
Schwellungen Hinterbeine			x	
Stereotypien			x	
Hautverletzung Kopf	x			
Hautverletzung Karpalgelenke	x			
TGI/Schlachtbefunde				x
Antibiotikaeinsatz	x	x	x	x
Hautverletzung			x	
Überlange Klauen			x	
Verletzungen Zitzen und Gesäuge			x	
Fixierungsdauer Abferkelung			x	
Schwänze kupieren	x			
Zähne schleifen	x			
Nottötung		x	x	x
Anzeichen einer nicht zeitgerechten Tötung		x	x	x
Umfangvermehrungen		x	x	x
Nabel- /Hodenbrüche		x	x	x
Verlust Schwanz/Ohren		x	x	x



Trifft eine Aussage über Haltung und Transport



Indikator	Saugferkel	Aufzuchtferkel	Sauen	Mastschweine
Transporttote Tiere	x ¹	x ¹	x ²	x
Gesonderte/vorgezogene Schlachtung	x ¹	x ¹	x ²	x
Befund oder Verdacht der Schlachttieruntersuchung ergibt Schlachtverbot	x ¹	x ¹	x ²	x

Trifft eine Aussage über Haltung, Transport und Schlachtung



Indikator	Saugferkel	Aufzuchtferkel	Sauen	Mastschweine
Blutungen in Haut, Muskulatur und Gewebe sowie Frakturen	x ¹	x ¹	x ²	x
Aus anderen Gründen nicht geschlachtete Tiere	x ¹	x ¹	x ²	x

Trifft eine Aussage über Transport und Schlachtung



Indikator	Saugferkel	Aufzuchtferkel	Sauen	Mastschweine
Geräuschpegel	x	x	x	x

¹ Erfasst werden Spanferkel: Schweine, welche direkt aus einem Ferkelerzeugungs- oder Ferkelaufzuchtbetrieb zur Schlachtung verbracht wurden und nicht aus einem Mastbetrieb stammen. Eine Trennung in Saug- und Aufzuchtferkel ist nicht möglich.

² Erfasst werden Zuchtschweine: Zuchtsauen, Zuchteber und sonstige Schweine: Tiere, die zur Ferkelerzeugung eingesetzt wurden, ältere Schweine, alle anderen Schweine. Mastschweine und Spanferkel werden separat erfasst.

Trifft eine Aussage über den Transport

Indikator	Saugferkel	Aufzuchtferkel	Sauen	Mastschweine
Ausrutschen und Hinfallen bei der Entladung		x	x	x
Lahmheiten bei der Entladung ³		x	x	x
Umgang mit den Tieren bei der Entladung ³		x	x	x
Transport- und Standzeit ³		x	x	x
Ladedichte ³		x	x	x
Wasserversorgung während des Transports ³		x	x	x
Einstreu während des Transports ³		x	x	x
Platzangebot in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x	x
Bodenbeschaffenheit in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x	x
Futtermittelsversorgung in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x	x
Wasserversorgung in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x	x



Trifft eine Aussage über die Schlachtung

Indikator	Saugferkel	Aufzuchtferkel	Sauen	Mastschweine
Platzangebot in den Wartebuchten	x	x	x	x
Wasserversorgung in den Wartebuchten	x	x	x	x
Umgang mit den Tieren im Zutrieb	x	x	x	x
Einsatz von Elektrotreibern im Zutrieb	x	x	x	x
Betäubungseffektivität	x	x	x	x



³ Dieser Indikator wird bei ankommenden Transporten am Schlachtbetrieb und in Kontroll- und Sammelstellen erfasst.



Anhang L.3

Liste der für ein nationales Tierwohl-Monitoring empfohlenen Indikatoren für Hühner und Puten

Die nachfolgenden Tabellen geben eine Übersicht über alle Indikatoren, die für die Erhebung eines nationalen Tierwohl-Monitorings für die Tierart vorgeschlagen werden. Diese Tabellen werden getrennt nach den Bereichen Haltung, Transport oder Schlachtung und den jeweiligen Nutzungsrichtungen bzw. Altersgruppen dargestellt, über die die jeweiligen Indikatoren eine Aussage treffen. Zusätzlich werden Hintergrundinformationen angegeben, deren Erhebung empfohlen wird, um die Indikatoren entsprechend einordnen zu können.

Indikatoren:

- die im Modellbericht dargestellt werden, sind farbig (braun) hinterlegt,
- für die bereits Daten vorliegen, haben ein grünes x,
- für die eine schriftliche Erhebung vorgeschlagen wird, haben ein blaues x,
- die auf Betriebs-Audits basieren haben ein schwarzes x.



Hintergrundinformation zum Haltungsbetrieb

	Legehennen	Masthuhn	Mastpute
Daten zur Erhebung und zum Betrieb, Haupt-/ Nebenerwerb	x	x	x
Wirtschaftsform (konventionell, ökologisch)	x	x	x
Anzahl der/Überblick über die Standorte:			
Anzahl seuchenrechtlicher Einheiten (Herde, Bestand)	x	x	x
Anzahl der Ställe (gesamt und pro Einheit)	x	x	x
Anzahl der Tierplätze (Tierplätze pro Betrieb)	x	x	x
Anzahl gehaltener Tiere und gehaltenes Nutzgeflügel (gesamt)	x	x	x
Einstalldatum und aktuelles Alter des Bestands	x	x	x
Mastverfahren/-dauer		x	x
Eingestellte Rasse/Genetik	x	x	x
Geschlecht			x
Teilnahme an Tierwohlprogrammen bzw. Gesundheitskontrollprogramm bei Puten ¹	x	x	x

Hintergrundinformationen zum Schlachtbetrieb

	Legehennen	Masthuhn	Mastpute
Anzahl geschlachteter Tiere pro Stunde/Woche/Jahr	x	x	x
Betäubungsverfahren	x	x	x
Fort- und Weiterbildungen	x	x	x
Videoüberwachung und -aufzeichnung	x	x	x



Trifft eine Aussage über die Haltung

Indikator¹

Mortalität ¹	x	x	x
Brustbeinveränderungen	x		
Gefiederzustand	x	x	x
Hautverletzungen	x		x
Tiergewichte und Uniformität	x	x	x
Beschäftigungsmaterial ¹	x	x	x
Außenklimazugang ¹	x	x	x
Besatzdichte (in der Einleitung) ¹	x	x	x
Haltungsverfahren (in der Einleitung) ¹	x	x	x
Fußballenveränderungen ¹		x	x
Veränderungen der Fersenhöcker – „Hockburns“		x	
Stallstrukturierung ¹	x	x	x
Arzneimittleinsatz ¹	x	x	x
Auszehrung/Kachexie	x		
Licht (Frequenz) ¹	x	x	x
Genussuntaugliche Schlachtkörper	x	x	
Dermatitis (tiefe)		x	x
Qualifikation	x	x	x
Organbefunde	x	x	x
Brusthautveränderungen (Hähne) ¹			x
Schnabelkürzen (ja/nein)			x



¹ Sofern ein Zugang zu den notwendigen Informationen für ein nationales Tierwohl-Monitoring bereitgestellt wird, kann dieser Indikator auch aus der privatwirtschaftlichen Erhebung herangezogen werden.

Trifft eine Aussage über Haltung und Transport

Indikator			
	Legehennen	Masthuhn	Mastpute
 Transporttote Tiere	X	X	X

Trifft eine Aussage über den Transport

Indikator			
 Transport- und Standzeit	X	X	X
Ladedichte	X	X	X

Trifft eine Aussage über Transport und Schlachtung

Indikator			
 Hämatome	X	X	X
Gebrochene/luxierte Flügel und/oder Beine	X	X	X
Geräuschpegel	X	X	X

Trifft eine Aussage über Transport und Schlachtung

Indikator			
 Tierhandling vor der Wasserbadbetäubung	X	X	X
Flattern vor der Wasserbadbetäubung	X	X	X
Pre-Stun Shocks bei der Wasserbadbetäubung	X	X	X
Betäubungseffektivität	X	X	X
Unvollständiger/fehlender Halsschnitt und manuelles Nachschneiden	X	X	X



Anhang L.4

Liste der für ein nationales Tierwohl-Monitoring empfohlenen Indikatoren für Schafe und Ziegen

Die nachfolgenden Tabellen geben eine Übersicht über alle Indikatoren, die für die Erhebung eines nationalen Tierwohl-Monitorings für diese Tierarten vorgeschlagen werden. Diese Tabellen werden getrennt nach den Bereichen Haltung, Transport oder Schlachtung und den jeweiligen Tierarten, Nutzungsrichtungen bzw. Altersgruppen dargestellt, über die die jeweiligen Indikatoren eine Aussage treffen. Zusätzlich werden Hintergrundinformationen angegeben, deren Erhebung empfohlen wird, um die Indikatoren entsprechend einordnen zu können.

Indikatoren:

- die im Modellbericht dargestellt werden, sind farbig (grün) hinterlegt,
- für die bereits Daten vorliegen, haben ein **grünes x**,
- für die eine schriftliche Erhebung vorgeschlagen wird, haben ein **blaues x**,
- für die eine Kombination aus schriftlicher und vor Ort Erhebung vorgeschlagen wird, haben ein **violettes x**,
- die auf Betriebs-Audits basieren haben ein schwarzes x.

Hintergrundinformationen zum Haltungsbetrieb



	Adultes Schaf	Adulte Ziege	Milchschar	Milchziege	Schafamm	Ziegenlamm
Produktionsweise des Betriebes	x	x	x	x	x	x
Anzahl gehaltener Schafe/Ziegen nach Nutzungsrichtungen	x	x	x	x	x	x
Überwiegende Nutzungsform des Betriebs der gehaltenen Schafe/Ziegen	x	x	x	x	x	x
Betriebsgröße	x	x	x	x	x	x

Hintergrundinformationen zum Schlachtbetrieb

	Schaf	Ziege	Schafamm	Ziegenlamm
Produktionsausrichtung des Betriebes	x	x	x	x
Spezialisierung auf eine zu schlachtende Tierart	x	x	x	x
Betriebsgröße (Anzahl Schlachtstage/ Aufstallungstage für Schafe/Ziegen)	x	x	x	x
Fort- und Weiterbildungen	x	x	x	x
Durchschnittliche Anzahl geschlachteter Tiere pro Stunde/Woche/Jahr	x	x	x	x
Entblutestrecke – Kontrolle	x	x	x	x
Trächtigkeitsstadium	x	x	x	x
Videüberwachung	x	x	x	x
Betäubungsart	x	x	x	x



Hintergrundinformationen zur Kontroll- und Sammelstelle

Produktionsausrichtung des Betriebes (wie viele Tierarten?)	x	x	x	x
Betriebsgröße (Aufstellungskapazitäten)	x	x	x	x
Fort- und Weiterbildungen	x	x	x	x



Trifft eine Aussage über die Haltung



Indikator	Adultes Schaf	Adulte Ziege	Milchschat	Milchziege	Schafkamm	Ziegenlamm
Haltungsform	x	x	x	x		
Lahmheit	x	x	x	x	x	x
Verschmutzung Anogenitalregion	x	x	x	x	x	x
Körperkondition	x	x	x	x		
Eutergesundheit			x	x		
Parasitenmanagement	x	x	x	x		
Wasserversorgung	x	x	x	x	x	x
Platzangebot und Strukturelemente im Stall		x		x		
Integumentschäden und Schwellungen	x	x	x	x		
Vlieszustand und Schafschur	x		x			
Schwanzkupieren	x		x		x	
Kolostrumversorgung					x	x
Apathie	x	x	x	x	x	x
Lämmerschlufl					x	x
Auszehrung (SFU ³⁷ -Indikator)	x	x	x	x	x	x
Parasitenbefall (SFU-Indikator)	x	x	x	x	x	x
Befund oder Verdacht der Schlachttieruntersuchung ergibt Schlachtverbot (SFU-Indikator)	x	x	x	x	x	x
Augen- und Nasenausfluss	x	x	x	x	x	x
Zustand des Haarkleids		x		x		
Sauberkeit der Tiere und Einstreuqualität (Stall)	x	x	x	x		
Sauberkeit der Tiere und Witterungsschutz (Weide)		x		x		
Witterungsschutz (Weide)	x		x			
Klauenpflegemanagement	x	x	x	x		

³⁷ Schlachttier- und Fleischuntersuchung.

Fütterungseinrichtung		x		x		
Einrichtungen zur Körperpflege		x		x		
Separieren von kranken Tieren	x	x	x	x	x	x
Tierverluste	x	x	x	x		
Ablambbereiche (Stall)	x	x	x	x		
Durch- und Dauermelken				x		
Milch-Leistungsprüfung und Fett-Eiweiß-Quotient			x	x		
Einstreuqualität					x	x
Platzangebot	x		x		x	x
Eingriffe am Tier					x	x
Endoparasitenmanagement					x	x
Totgeburtenrate und Aufzeichnungen über Geburtsverläufe					x	x
Aufzuchtverluste					x	x

Trifft eine Aussage über Haltung und Transport

Indikator	Adultes Schaf	Adulte Ziege	Milchschat	Milchziege	Schafkamm	Ziegenkamm
Transporttote Tiere (SFU-Indikator)	x	x	x	x	x	x
Lahmheit beim Entladen	x	x	x	x	x	x
Gesonderte/vorgezogene Schlachtung (SFU-Indikator)	x	x	x	x	x	x
Befund oder Verdacht der Schlachttieruntersuchung ergibt Schlachtverbot (SFU-Indikator)	x	x	x	x	x	x





Trifft eine Aussage über den Transport



Indikator	Adultes Schaf	Adulte Ziege	Milchschat	Milchziege	Schafkamm	Ziegenlamm
Transporttote Tiere (SFU-Indikator)	x	x	x	x	x	x
Transport- und Standzeit	x	x	x	x	x	x
Lahmheit beim Entladen	x	x	x	x	x	x
Umgang mit den Tieren	x	x	x	x	x	x
Hinfallen der Tiere	x	x	x	x	x	x
Frisch blutende Wunden	x	x	x	x	x	x
Wasser- und Futtermittellieferung in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x	x	x	x
Versorgung der Lämmer in Kontroll- und Sammelstellen					x	x
Bodenbeschaffenheit in Transport- und Sammelstellen	x	x	x	x	x	x
Platzangebot in Kontroll- und Sammelstellen	x	x	x	x	x	x
Gruppenzusammenstellung	x	x	x	x	x	x

Trifft eine Aussage über Transport und Schlachtung



Indikator	Adultes Schaf	Adulte Ziege	Milchschat	Milchziege	Schafkamm	Ziegenlamm
Hinfallen beim Entladen	x	x	x	x	x	x
Umgang mit den Tieren	x	x	x	x	x	x
Frisch blutende Wunden	x	x	x	x	x	x

Trifft eine Aussage über die Schlachtung

Indikator	Adultes Schaf	Adulte Ziege	Milchschaf	Milchziege	Schafkamm	Ziegenlamm
Betäubungseffektivität	x	x	x	x	x	x
Bodenbeschaffenheit und Einstreu	x	x	x	x	x	x
Platzangebot im Wartestall	x	x	x	x	x	x
Wasser- und Futtermittellieferung	x	x	x	x	x	x
Umgang mit den Tieren beim Zutrieb	x	x	x	x	x	x



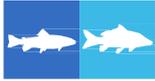
Trifft eine Aussage über Haltung, Transport und Schlachtung

Indikator	Adultes Schaf	Adulte Ziege	Milchschaf	Milchziege	Schafkamm	Ziegenlamm
Frisch blutende Wunden	x	x	x	x	x	x
Blutungen in Haut, Muskulatur und Gewebe / Knochenbrüche (SFU-Indikator)	x	x	x	x	x	x
Apathie	x	x	x	x	x	x



Anhang L.5

Liste der für ein nationales Tierwohl-Monitoring empfohlenen Indikatoren für Karpfen und Regenbogenforelle



Die nachfolgenden Tabellen geben eine Übersicht über alle Indikatoren, die für die Erhebung eines nationalen Tierwohl-Monitorings für diese Tierarten vorgeschlagen werden. Diese Tabellen werden getrennt nach den Bereichen Haltung, Transport oder Schlachtung und den jeweiligen Tierarten bzw. Altersgruppen dargestellt, über die die jeweiligen Indikatoren eine Aussage treffen. Zusätzlich werden Hintergrundinformationen angegeben, deren Erhebung empfohlen wird, um die Indikatoren entsprechend einordnen zu können. Die im Modellbericht dargestellten Indikatoren sind farbig hervorgehoben.

Für Karpfen und Forelle liegen keine Daten vor, die für die Berechnung der Indikatoren genutzt werden können. Es werden keine schriftlichen Erhebungen vorgeschlagen, so dass alle Indikatoren auf Audits basieren.

Hintergrundinformationen zum Betrieb

	Regenbogenforelle	Karpfen
Erwerbsart	x	x
Produktionsweise	x	x
Jahresproduktions- und Jahreshandelsmenge	x	x
Bewirtschaftete Teichfläche		x
Ertrag pro ha/ angestrebte Besatzdichte		x
Besatzdichte	x	
Wasserführung und Anlagensystem	x	x
Bespannungspotential		x
Notabfischungen		x
Wasserrechtliche Entnahmemenge	x	
Wasserversorgung	x	
Oberflächenmaterial von Seitenwänden und Boden der primären Haltungseinheit	x	x
Oberflächenmaterial von Seitenwänden und Boden der primären Hälterungseinheit	x	x



Im Modellbericht berücksichtigter Indikator.

Trifft eine Aussage über die Haltung

Indikator	Regenbogenforelle	
	Karpfen	
Prädatoren	x	x
Schädlinge	x	x
Prädatoren- und Schädlingsmanagement	x	x
Vorkehrungen zur Sicherstellung einer ausreichenden Sauerstoffversorgung	x	
Auftreten toter Fische im Bestand	x	
Auftreten auffälliger Regenbogenforellen im Bestand	x	
Schwimmverhalten	x	
Morphologische Veränderungen der Kiemendeckel	x	x ¹
Verletzung des Weichgewebes am Kiemendeckel		x ¹
Veränderungen im Maulbereich des Oberkiefers	x ²	x
Veränderungen im Maulbereich des Unterkiefers	x ²	x
Liegeschwielen		x
Deformationen der Wirbelsäule	x	
Augentrübung	x	

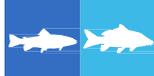


Trifft eine Aussage über den Transport

Indikator		
Lebendfischtransport (Abgänge)	x ³	x
Lebendfischtransport (Zugänge)	x ³	x



- ¹ Zusammengefasst im Modellbericht als „Veränderungen der Kiemendeckel“
- ² Zusammengefasst im Modellbericht als „Veränderungen am Ober- und am Unterkiefer“
- ³ Zusammengefasst im Modellbericht als „Lebendfischtransport (Abtransport und Anlieferung)“



Trifft eine Aussage über Haltung und Transport



Indikator	Regenbogenforelle	Karpfen
Hygienekonzept und Biosicherheit	x	x
Messgeräte für Wasserqualität	x	x
Augenruptur und -verlust	x	x ⁴
Hautveränderungen ohne Substanzverlust	x ⁵	
Hautveränderungen und Hautverletzungen mit Substanzverlust	x ⁵	x
Tierwohlrelevanter Schuppenverlust		x
Flossenstatus von Brustflossen, Rückenflosse und Schwanzflosse	x ⁶	x

Trifft eine Aussage über die Schlachtung



Indikator		
Zeit außerhalb des Wassers im Rahmen der Betäubung und Schlachtung	x	x
Betäubungserfolg	x	x
Zeitlicher Zusammenhang von Betäubung und Schlachtung	x	x
Reflexe zum Zeitpunkt der Schlachtung	x	x

Trifft eine Aussage über Haltung, Transport und Schlachtung



Indikator		
Ausbildungsgrad der betriebsleitenden Person	x	x

⁴ Bezeichnung im Modellbericht: „Verletzungen oder Verlust der Augen“

⁵ Zusammengefasst im Modellbericht als „Hautveränderungen“

⁶ Bezeichnung im Modellbericht: „Zustand von Brustflossen, Rückenflosse und Schwanzflosse“



Anhang L.6

Liste der für ein nationales Tierwohl-Monitoring empfohlenen Tierwohl-Begleitindikatoren

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über alle Indikatoren, die für die Erhebung eines nationalen Tierwohl-Monitorings für die Tierwohl-Begleitindikatoren vorgeschlagen werden. Alle Indikatoren sind im Modellbericht dargestellt.

Indikatoren:

- für die bereits Daten vorliegen, haben ein **grünes x**,
- für die eine zusätzliche Erhebung bzw. eine Änderung der Erhebung und Datenspeicherung vorgeschlagen wird, haben ein **blaues x**.

Einstellung der Bevölkerung zum Tierwohl Zur Einstellung von Verbrauchern liegen repräsentative Befragungsergebnisse vor (Eurobarometer), allerdings werden die Befragungen zu unregelmäßigen Zeitpunkten durchgeführt. Daher wird eine Erhebung im Rahmen des Monitorings empfohlen.	x
Verbraucherentscheidung für Tierwohl- und Bio-Label Zum Konsum von Tierwohl- und Bio-Label-Produkten werden bislang keine Daten an zentraler Stelle erfasst, für die Bezugsgröße (Konsum tierischer Produkte) liegen Daten vor.	x
Betriebe mit Tierwohl- und Bio-Zertifizierung Angaben zu Bio-Betrieben werden statistisch erfasst, Angaben zu Betrieben, die an Tierwohl-Labeln teilnehmen, liegen nicht vor.	x
Fort- und Weiterbildungen zum Tierwohl Es liegen keine Daten vor, daher wird eine Erhebung im Rahmen des Monitorings empfohlen.	x
Öffentliche Mittel für Tierwohl-Fördermaßnahmen Daten zu den Fördermaßnahmen werden erfasst, sie sind zum Teil zwischen Maßnahmen und Bundesländern nicht vergleichbar und müssten entsprechend aufbereitet werden.	x
Tiere in Tierwohl-Fördermaßnahmen (Anzahl, Anteil) Daten zu den Fördermaßnahmen werden zum Teil erfasst.	x
Tierschutz-Kontrollen auf landwirtschaftlichen Betrieben Bisher werden die Kontrollen nur auf der Ebene der Betriebsstätten erfasst. Die Daten müssten entsprechend auf Betriebsebene aggregiert werden.	x
Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen die Tierschutzgesetzgebung Für diesen Indikator werden bislang keine Daten an zentraler Stelle erfasst.	x